

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick	Prüfungen
<ul style="list-style-type: none"> • Demokratie → Unterrichtsschwerpunkte 9/2. I, IV • Wirtschaft: → Unterrichtsschwerpunkte 9/2. I, III; E/1 • Recht und Rechtsprechung → Unterrichtsschwerpunkte 9/2. II, IV • Individuum & Gesellschaft → Unterrichtsschwerpunkte 9/2. I, IV • Gesellschaft und Natur → Unterrichtsschwerpunkt E/1 • Internationale Beziehungen → Unterrichtsschwerpunkte 9/2. II, III; E/1 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Fach P&E verknüpft fachliches und fremdsprachliches Lernen und ersetzt damit die Fächer Politik & Wirtschaft und Englisch. Politics & Economics ist geprägt durch eine funktionelle Zweisprachigkeit im Sinne echten <i>bilingualen</i> Unterrichts; der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung der Schüler* mit authentischem Material aus verschiedenen englisch-sprachigen Kontexten und Kulturen. Dadurch sollen die Lernenden einerseits zu einem Perspektivwechsel bei der Analyse politischer und ökonomischer Probleme befähigt werden, andererseits aber auch auf sprachlich-pragmatischer und lexikalischer Ebene die Kompetenz zu fachrelevanten fremdsprachlichen Diskursen erwerben. • Da es sich bei P&E um ein in englischer Sprache unterrichtetes Sachfach handelt, sind die Inhaltsfelder und die fachlichen Kompetenzen des Curriculums dem Kerncurriculum des Fachs Politik & Wirtschaft entnommen. • Die zu fördernden (fremd-)sprachlichen Kompetenzen orientieren sich - der Trias Kommunikative Kompetenz, transkulturelle Kompetenz und Sprachlernkompetenz folgend - an den Vorgaben des Kerncurriculums für Moderne Fremdsprachen. • Die Schwerpunktsetzung der sprachlichen Kompetenzförderung ergibt sich notwendigerweise aus einer Diagnose der individuellen Fähigkeiten der Lernenden zu Beginn des Halbjahres 9/2. • In der zweiten Hälfte der Jahrgangsstufe 9/2 findet eine fragebogengestützte anonyme Evaluation des Unterrichts statt, aus der die Lehrkraft Konsequenzen für die weitere lerngruppenorientierte Gestaltung des Unterrichts zieht. • Die Reihenfolge der Unterrichtsschwerpunkte innerhalb der beiden Halbjahre ist nicht verbindlich und somit flexibel zu handhaben; insbesondere aktuelle Konflikte bzw. fachrelevante Ereignisse können (und sollten) die inhaltliche Sequenz beeinflussen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Klassenarbeiten bzw. Klausuren pro Halbjahr: 9/2: 45 min, E/I: 90 min. • Anforderungsbereich/e: I / II/ III. • Bewertung: 50% Inhalt, 30% Sprachrichtigkeit, 20% Stil. • In 9/2: 1 Grammatiktest. • Darüber hinaus können Vokabeltests stattfinden.

* Im Sinne besserer Lesbarkeit wird in diesem Dokument an einigen Stellen die grammatikalisch maskuline Form für Personen verwendet; dabei sind selbstverständlich alle biologischen Geschlechter miteingeschlossen.

Fachspezifische und überfachliche Kompetenzen

Unterrichtsschwerpunkt 9/2. I: Medien: *Freedom of the Press and the Market*

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
1	Analysekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> politische, wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftliche Sachverhalte in Bezug auf die Basiskonzepte selbstständig unterscheiden, einordnen und problematisieren 	<ul style="list-style-type: none"> den Begriff der <i>Medien</i> definieren und die Funktion von Medien in demokratischen Staaten beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> Kleingruppenarbeit; z.B. als Placemat Activity. 	<p>Kommunikative Kompetenz und Diskursfähigkeit: Die Lernenden können Beobachtungen und Überlegungen konzentriert „auf den Begriff“ bringen.</p>
2	Analysekompetenz Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> politische und wirtschaftliche Strukturen vergleichend und begründend bewerten und die Produkte und die Macht der Medien in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft kritisch hinterfragen, einschätzen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> anhand von (z.B.) Statistiken und Zeitungsartikeln den Medienmarkt englischsprachiger Staaten mit dem deutschen in qualitativer und quantitativer Hinsicht vergleichen. die charakteristischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser Medienmärkte (z.B. in Bezug auf die Existenz und das Verhältnis zwischen staatlichen/ öffentlich-rechtlichen und privaten Medien; in Bezug auf die Bedeutung von <i>Social Media</i>) darstellen und beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> Angeleitete Internetrecherche [Ressourcen: z.B. Statista: Statistics and market data on Media and Advertising] 	<p>Methodenkompetenz: Die Lernenden kennen verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung und Recherche und können diese adäquat nutzen. [Methodencurriculum: Onlinerecherche]</p>
3	Analysekompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die Funktion, die Produkte und die Macht der Medien in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft kritisch hinterfragen, einschätzen und bewerten ein Arbeitsvorhaben in einer Lerngruppe unter dem Aspekt des methodischen Vorgehens entwickeln, anwenden und kritisch reflektieren mediale Lernprodukte in der Fremdsprache kriterienorientiert entwickeln, aufbereiten und im Rahmen von Präsentationen einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene englischsprachige Medien (z.B. bei Printmedien Tageszeitungen; bei audiovisuellen Medien TV-Sender bzw. -sendungen oder Nachrichtenportale im WWW) kriteriengeleitet analysieren. in Kleingruppen die Analyse sowie die Aufbereitung, Strukturierung und Präsentation ihrer Analyseergebnisse planen und durchführen. ihre Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien (z.B. Stand-alone-Plakat für Ausstellung) der Schulgemeinde präsentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Stand-alone-Plakat, schulinterne Ausstellung; audiovisuelle Präsentation; Selbst- und Fremdevaluation des Arbeitsprozesses und -ergebnisses. 	<p>Lernkompetenz: Die Lernenden können Arbeitsprozesse unter dem Gesichtspunkt der Ressourcenverteilung und des Zeitmanagements planen und steuern. Kommunikative Kompetenz und Diskursfähigkeit: Die Lernenden können sich über Reflexions- und Lernprozesse austauschen.</p>
4	Analysekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die Gestaltung ökonomischer und politischer Systeme durch die Erklärung ihrer Regeln selbstständig beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> indem sie die Meinungs-, Informations- und Pressefreiheit als fundamentales Menschenrecht mit Hilfe einschlägigen englischsprachigen Materials (Verfassungstexte, Videos,...) erarbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Gestaltung von Visualisierungen/ Schemata [hier auch: Wiederholung der Differenzierung in Menschen- und Bürgerrechte]. 	<p>Analytische Kompetenz: Die Lernenden können Beobachtungen und Überlegungen konzentriert „auf den Begriff“ bringen.</p>

Unterrichtsschwerpunkt 9/2. II: *International Cooperation and Peacekeeping*

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
1	<p>Analysekompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>Handlungskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> Ursachen und Gründe für politische Konflikte herausarbeiten und unterscheiden, eigene Fragen zu einem politischen Problem bzw. Konflikt stellen, kontroverse Positionen zu einem aktuellen Konflikt aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Recht nach offenkundigen und impliziten Werthaltungen, verfolgten Interessen der Beteiligten und möglichen Auswirkungen beschreiben und unterscheiden, zu einem aktuellen gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Konflikt aus verschiedenen Blickwinkeln Zusammenhänge, Argumente und Lösungsmöglichkeiten beurteilen und sich für eine Lösungsperspektive begründet entscheiden in Arbeitsgruppen, deren Mitglieder verschiedene Positionen vertreten, mitarbeiten und hierbei den Gruppenprozess so gestalten, dass die unterschiedlichen Perspektiven in Bezug auf einen politischen bzw. ökonomischen Konflikt in der Gruppenarbeit berücksichtigt werden 	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle internationale Konflikte in Bezug auf ihre historische, politische, ökonomische und soziale Dimension in der Zielsprache arbeitsteilig in Gruppenarbeit analysieren, ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren und Lösungsmöglichkeiten perspektiven- und kategoriengeleitet beurteilen. <p>[Kompetenzorientierte Urteilsbildung: z.B. Buchner: Mithilfe von Kategorien und Werten ein mehrperspektivisches Urteil bilden]</p>	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Makromethoden: z.B. Talkshow; Pro-Contra-Debatte; Simulation (z.B. UN-Sicherheitsrat). Evaluation der Methode in Hinblick auf den Erkenntnisgewinn und Lernerfolg (in inhaltlicher und sprachlicher Perspektive). 	<p>Lernkompetenz: Die Lernenden können Probleme sachgerecht analysieren und sich zwischen verschiedenen Lösungswegen begründet entscheiden.</p> <p>Analytische Kompetenz: Die Lernenden können - Problemstellungen priorisieren sowie - kausale und finale Zusammenhänge aufdecken.</p> <p>Kommunikative Kompetenz und Diskursfähigkeit: Die Lernenden können eine eigene Meinung gegenüber einem Sachverhalt entwickeln, begründen und in einer kontroversen Diskussion vertreten.</p> <p>Sprachkompetenz: Die Lernenden können Argumentationsstrukturen in mündlicher und schriftlicher Rede erkennen und verwenden.</p>
2	<p>Analysekompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> die Gestaltung ökonomischer und politischer Systeme durch die Erklärung ihrer Regeln selbstständig beschreiben, selbstständig die Rolle von Interessenvertretungen im politischen Leben beschreiben und einordnen politische Systeme, Strukturen und Prozesse unter dem Aspekt der politischen Herrschaft bewerten und Schlussfolgerungen daraus ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte, Struktur, Aufgaben und exemplarische Probleme der wichtigsten internationalen Institutionen recherchieren und darstellen (z.B. VN, NATO, EU, OSZE, NGOs). Reformvorschläge für internationale Institutionen (insbesondere in Bezug auf den VN-Sicherheitsrat) kennenlernen bzw. selbst entwickeln sowie diese bewerten. 	<ul style="list-style-type: none"> Webquest in Kleingruppen; angeleitete Internetrecherche; Gruppenpräsentationen. Placemat Activity; Positionslinie/ Streitlinie. 	<p>Methodenkompetenz: Die Lernenden kennen verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung und Recherche und können diese adäquat nutzen.</p> <p>[Methodencurriculum: Onlinerecherche]</p>

Unterrichtsschwerpunkt 9/2. III: *International Economic Relations*

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
1	Analysekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche Sachverhalte in Bezug auf die Basiskonzepte selbstständig unterscheiden und einordnen sowie problematisieren 	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe in deutscher sowie englischer Sprache kennenlernen, definieren und voneinander abgrenzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle bzw. partnerweise Erarbeitung mit Hilfe didaktisierten Materials; Anwendung der Begriffe auf Übungen verschiedener Schwierigkeitsgrade (auch in Verbindung mit mathematischen Aufgaben). 	<p>Methodenkompetenz: Die Lernenden können vorgegebene und selbst gewählte Aufgaben strukturiert und formal korrekt lösen.</p>
2	Analysekompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Lebensverhältnisse von Menschen in Abhängigkeit von den natürlichen, wirtschaftlichen, politischen und den soziokulturellen Bedingungen beschreiben, unterscheiden und einordnen die Gestaltung ökonomischer und politischer Systeme durch die Erklärung ihrer Regeln selbstständig beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> das Phänomen Globalisierung als prägende Rahmenbedingung sowohl der internationalen Wirtschaftsbeziehungen als auch individueller Lebensverhältnisse erkennen und beschreiben. verschiedene Ursachen, perpetuierende Faktoren und Folgen sowie unterschiedliche Dimensionen der Globalisierung unterscheiden und an konkreten Beispielen verdeutlichen . 	<ul style="list-style-type: none"> Fallanalyse von ausgewählten Unternehmen und deren durch Globalisierungsprozesse veränderten Produktionsbedingungen Textarbeit mit authentischem aktuellem Material; Produktion von digitalen Mindmaps und/ oder Concept Maps. 	<p>Methodenkompetenz: Die Lernenden können Informationen selektiv und produktiv verarbeiten.</p> <p>Textkompetenz: Die Lernenden können wesentliche Methoden der Texterschließung anwenden.</p>
3	Analysekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Lebensverhältnisse von Menschen in Abhängigkeit von den natürlichen, wirtschaftlichen, politischen und den soziokulturellen Bedingungen beschreiben, unterscheiden und einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> anhand konkreter länderbezogener Beispiele Faktoren für Entwicklung und Unterentwicklung erarbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> (Gruppen-) Präsentationen zum ökonomischen Status und Entwicklungsstand (sowie der diese konstituierenden Faktoren) ausgewählter Staaten. 	<p>Methodenkompetenz: Die Lernenden können Ergebnisse von Verarbeitungsprozessen angemessen interpretieren und präsentieren.</p>
4	Urteilskompetenz Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Konsumentenentscheidungen als kritische Verbraucherinnen und Verbraucher - auch im Sinne von Nachhaltigkeit - begründet treffen 	<ul style="list-style-type: none"> einen Zusammenhang zwischen eigenen Konsumententscheidungen und Produktions- und Arbeitsbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern herstellen und reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Produktion von Plakaten zu Produktionsbedingungen z.B. der Textilindustrie [Ressourcen z.B.: CCC]. Umfrage zu Konsumverhalten und Präsentation der Auswertung 	<p>Methodenkompetenz: Die Lernenden beherrschen elementare Formen wissenschaftspropädeu-tischer Arbeitsweisen.</p>

Unterrichtsschwerpunkt 9/2. IV: *Human Rights/ Constitutionalism*

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
1	Analysekompetenz Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> politische und rechtliche Sachverhalte in Bezug auf die Basiskonzepte selbstständig unterscheiden, einordnen und problematisieren die Gestaltung politischer Systeme durch die Erklärung ihrer Regeln selbstständig beschreiben politische und gesellschaftliche Systeme, Strukturen und Prozesse unter dem Aspekt der politischen Herrschaft vergleichend und begründend bewerten und Schlussfolgerungen daraus ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> einschlägige Dokumente [z.B. UN UDHR; Constitution of the U.S.; German Basic Law; Constitution of India] in Auszügen bearbeiten und die darin enthaltenen Menschenrechte kategorisieren. Menschenrechte aus ihrer eigenen Perspektive hierarchisieren und diese Hierarchie der Lerngruppe begründend vorstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> Anfertigen eines Schemas oder einer Concept Map mit (z.B.) den Kategorien Freiheits-/ Abwehrrechte, Sozial- bzw. Teilhaberechte, Kollektivrechte [Ressourcen: z.B. UN Cyberschoolbus, UNICEF Thinking Rights, Human Rights Watch,...]. 	<p>Analytische Kompetenz: Die Lernenden können komplexe Systeme in einzelne Einheiten zerlegen und klassifizieren.</p> <p>Textkompetenz: Die Lernenden können wesentliche Techniken der Texterschließung (Markierungs- und Gliederungstechniken, inhaltliche Visualisierung) anwenden.</p>
2	Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> zu einem aktuellen gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Konflikt aus verschiedenen Blickwinkeln Zusammenhänge, Argumente und Lösungsmöglichkeiten beurteilen und sich für eine Lösungsperspektive begründet entscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle Konflikte, die Kinder- bzw. Menschenrechte tangieren, inhaltlich erarbeiten und Lösungsmöglichkeiten perspektiven- und kategoriengeleitet beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> Talkshow; Pro-Contra-Debatte; Simulation; Positionslinie ggf. Expertengespräch Onlinere Ressourcen: z.B.: Webquest zu Child Soldiers. 	<p>Kommunikative Kompetenz und Diskursfähigkeit: Die Lernenden können eigene Positionen darstellen und fremde Standpunkte in ihrer Überzeugungskraft wahrnehmen. [Methodencurriculum: Debating]</p>
3	Handlungskompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Handlungsmöglichkeiten im Rahmen organisierter Interessenwahrnehmung durch Mitarbeit in Verbänden und Organisationen erkennen aus unterschiedlichen Medien selbstständig und gezielt relevante Informationen entnehmen, aufbereiten und darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> den Begriff NGO definieren und exemplarisch NGOs kennenlernen, die Menschenrechtsverletzungen recherchieren, bekämpfen und darüber aufklären. die internationale Menschenrechtssituation anhand von supranationalen und/oder NGO-Publikationen erarbeiten und darstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> Kurzpräsentationen zu NGOs (in Kleingruppen). Ressourcen: u.a. siehe 1. Ausstellung zur internationalen Menschenrechtssituation; Ressourcen z.B.: VN-Hochkommissariat für Menschenrechte; Freedom in the World Report. 	<p>Methodenkompetenz: Die Lernenden können Informationen beschaffen, strukturieren und bearbeiten</p> <p>Methodenkompetenz: Die Lernenden können Informationen selektiv und produktiv verarbeiten.</p>
4	Analysekompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die eigenen Deutungsmuster zu politischen, sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen Aspekten und Wertefragen wahrnehmen und darstellen geeignete mediale Lernprodukte zur Analyse politischer und wirtschaftlicher Fragestellungen kriterienorientiert entwickeln, aufbereiten und im Rahmen von Präsentationen einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> in einem Kleingruppenprojekt ein Medienprodukt (z.B. Foto/ Fotoreportage, Dokumentation, Videoclip, Kurzfilm,...) anfertigen, das (Verfassungsanspruch und -realität in Bezug auf Menschen- und/oder Bürgerrechte thematisiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Ressourcen: z.B. Youth Awards Young Human Rights Photographer (Amnesty UK); Schülerwettbewerb zur politischen Bildung (BpB). 	<p>Sozialkompetenz: Die Lernenden können ein gemeinsames Arbeitsvorhaben in Kooperation mit den Teampartnern erfolgreich ausführen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Lernenden können Projekte organisieren und die Ergebnisse der Projektarbeit adäquat präsentieren.</p>

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
1	Analysekompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche Sachverhalte in Bezug auf die Basiskonzepte selbstständig unterscheiden, einordnen und problematisieren und die Gestaltung ökonomischer und politischer Systeme durch die Erklärung ihrer Regeln selbstständig beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Begriffe aus der Volkswirtschaftslehre in der Zielsprache erarbeiten und deren Bedeutung voneinander abgrenzen [z.B. GDP, GNP, Economic Growth, Globalization,...]. aus absoluten Daten relative Wachstumszahlen errechnen. das Wirtschaftswachstum ausgewählter Staaten ausgehend von absoluten Zahlen errechnen und miteinander vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> [Hier ist zunächst eine Wiederholung der volkswirtschaftlichen Basisbegriffe aus 9/1 III sinnvoll] Produktion eines eigenen Kreuzworträtsels zu den verwendeten Begriffen (auch online möglich, z.B. mit CrosswordLabs) 	Methodenkompetenz: Die Lernenden beherrschen wesentliche Lern- und Arbeitstechniken und können Methoden anderer Fächer gewinnbringend und weitgehend selbstständig einsetzen [hier: Mathematik].
2	Analysekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Zielkonflikte in wirtschaftlichen Entscheidungssituationen umfassend beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> auf spielerische Weise erkennen, welche Probleme aus nicht nachhaltigem Handeln resultieren und den Begriff der Nachhaltigkeit definieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Planspiel zum Aspekt der <i>Sustainability</i> bzw. spielerische Entwicklung der Probleme, die sich aus nicht nachhaltigem Wirtschaften ergeben [englischsprachige Ressourcen z.B. bei Facing the Future] 	Analytische Kompetenz: Die Lernenden können kausale und finale Zusammenhänge aufdecken.
3	Analysekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die Gestaltung ökonomischer und politischer Systeme durch die Erklärung ihrer Regeln selbstständig beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> das Konzept ‚externer Kosten‘ anhand von geeignetem Material in der Zielsprache erarbeiten und konkrete Beispiele für externe Kosten visualisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Produktion einer digitalen Mindmap zu den <i>Externalities</i> eines ausgewählten Beispiels; [z.B. Nutzung der Windenergie: Material bei www.bized.co.uk] 	Analytische Kompetenz: Die Lernenden können komplexe Systeme in kleinere Einheiten zerlegen.
4	Analysekompetenz Methodenkompetenz Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> eigene Fragen zu einen politischen Problem stellen, die Bedeutung der unterschiedlichen ökonomischen Akteure (Unternehmer, Arbeitnehmer, Verbände, Staat) für die wirtschaftliche Entwicklung analysieren und beschreiben, Zielkonflikte in wirtschaftlichen Entscheidungssituationen umfassend beschreiben, aus unterschiedlichen Medien selbstständig und gezielt politisch und ökonomisch relevante Informationen entnehmen, aufbereiten und darstellen im Spannungsverhältnis von Ökonomie und Ökologie reflektierte politische und wirtschaftliche Entscheidungen selbstständig nach rationalen Kriterien formulieren, vertreten und Umsetzungsmöglichkeiten nennen, 	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle Konflikte aus dem Bereich der Umwelt- und Wirtschaftspolitik in Bezug auf ihre historische, politische, ökonomische und soziale Dimension in der Zielsprache arbeitsteilig in Gruppenarbeit analysieren, ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren und Lösungsmöglichkeiten perspektiven- und kategoriengeleitet beurteilen. [Kompetenzorientierte Urteilsbildung:z.B. Buchner: Mithilfe von Kategorien und Werten ein mehrperspektivisches Urteil bilden] 	<ul style="list-style-type: none"> Möglich ist einerseits die Auswahl lokaler/ regionaler Konflikte [z.B. Erweiterung des Frankfurter Flughafens], andererseits ist es mit Blick auf die Existenz von aktuellem Material in der Fremdsprache sowie auf das Ziel der Perspektivenerweiterung auch sinnvoll, einen Konflikt auszuwählen, der nicht (nur) in Deutschland stattfindet [z.B. Fracking, Abbau von Coltan, Privatisierung öffentlicher Infrastruktur,...] Denkbar auch: Befragung von Experten (möglichst in der Fremdsprache) 	Methodenkompetenz: Die Lernenden können Informationen beschaffen, strukturieren, bearbeiten und aufbewahren. Lernkompetenz: Die Lernenden können geeignete Medien zur Unterstützung der Arbeitsprozesse kritisch auswählen und sinnvoll nutzen. Kommunikative Kompetenz und Diskursfähigkeit: Die Lernenden können eigene Positionen klar darstellen und argumentativ verteidigen sowie fremde Standpunkte in ihrer Überzeugungskraft wahrnehmen.

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
5	Analysekompetenz Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ausgehend von den Problemstellungen des Faches Politik und Wirtschaft Ansatzpunkte für fächerübergreifende Bezüge und vernetztes Denken nutzen eigene Positionen zu politischen und wirtschaftlichen Lösungsmöglichkeiten formulieren und vor anderen begründend vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> die Leitidee und das politische Ziel kontinuierlichen Wirtschaftswachstums anhand von konkreten Beispielen hinterfragen [z.B. Wachstum durch Krankheiten, Rüstung,...] Alternative Wege der Messung ökonomischen/ gesellschaftlichen Fortschritts ‚Beyond GDP‘ beurteilen und selbst weiterentwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung durch z.B. GNH, HDI, HPI; Democracy Index; Index of Economic Freedom; Gender Gap Index; Erarbeitung eigener Indizes. 	Methodenkompetenz: Die Lernenden können unterschiedliche Problemlösungstechniken anwenden.
6	Analysekompetenz Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> aus unterschiedlichen Medien selbstständig und gezielt politisch und ökonomisch relevante Informationen entnehmen, aufbereiten und darstellen, Möglichkeiten zur politischen Gestaltung und Einflussnahme unter Berücksichtigung verschiedener Handlungsalternativen im Sinne von Perspektivwechsel formulieren und vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> einen ausgewählten Film in der Fremdsprache kriteriengeleitet analysieren und Handlungsmöglichkeiten hinsichtlich des dargestellten Problems entwickeln und/ oder beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> Produktion analytischer Texte zu ausgewählten Sequenzen des Films und/ oder von Filmkritiken sowie einer eigenen Beurteilung. Beispiele für thematisch geeignete Filme: <i>An Inconvenient Truth</i>, <i>Plastic Planet</i>, <i>Food Inc</i>, <i>Erin Brockovich</i>,... 	Sprachkompetenz: Die Lernenden können Argumentationsstrukturen in mündlicher und schriftlicher Rede erkennen und verwenden.
7	Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Konsumentenentscheidungen als kritische Verbraucherinnen und Verbraucher – auch im Sinne von Nachhaltigkeit – begründet treffen 	<ul style="list-style-type: none"> ihren persönlichen CO2-Fußabdruck bzw. ihren ökologischen Fußabdruck mit Hilfe eines Online-Tools errechnen, die Ergebnisse in der Lerngruppe vergleichen und daraus Handlungsmöglichkeiten ableiten und beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> Es existieren zahlreiche NGOs, die auf ihren Webseiten entsprechende Instrumente zur Verfügung stellen; z.B. der WWF (UK) und das Earth Day Network. 	Methodenkompetenz: Die Lernenden können verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung nutzen
8	Urteilskompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> eigene und begründete Lösungen für Zielkonflikte in wirtschaftlichen Zusammenhängen entwickeln, Problem- und Konfliktlösungen auch aus einer fächerübergreifenden Perspektive überprüfen, bewerten und Schlussfolgerungen daraus ziehen. geeignete mediale Lernprodukte zur Analyse politischer und wirtschaftlicher Fragestellungen kriterienorientiert entwickeln, aufbereiten und im Rahmen von Präsentationen einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> in Gruppenarbeit weitgehend selbstständig ein Medienprodukt anfertigen, das ein ausgewähltes Problem und/ oder ein Konzept aus dem Bereich Politics & Economics thematisiert [<i>Unterstützung durch die Lehrkraft hinsichtlich der Erarbeitung sprachlich korrekter Inhalte der Produkte</i>]. 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation der Medienprodukte und kriteriengeleitete Bewertung Denkbar ist z.B. ein Video in Legetricktechnik [z.B. nach dem Muster der Videos von CommonCraft oder der SimpleShow], eine Reportage oder ein Kurzfilm; je nach Lerngruppe und Rahmenbedingungen auch eine Präsentation 	Methodenkompetenz: Die Lernenden können Projekte organisieren und die Ergebnisse der Projektarbeit präsentieren Sozialkompetenz: Die Lernenden können ein gemeinsames Arbeitsvorhaben in Kooperation mit den Teampartnern erfolgreich durchführen Personale Kompetenz: Die Lernenden entwickeln Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen.

Sprachliche Kompetenzen

Im auf CLIL (Content and Language Integrated Learning) basierenden bilingualen Unterricht wird die Fremdsprache als Instrument genutzt, um fachliche Inhalte zu erarbeiten, zu präsentieren, zu diskutieren und zu beurteilen. Neben dem Erwerb fachspezifischer Ausdrucksmittel und der englischsprachigen Fachterminologie liegt der Fokus in P&E dabei auf der Festigung und Stärkung der in den vorherigen Lernjahren im Fach Englisch erworbenen

sprachlichen Kompetenzen. Das Fach Politics & Economics trägt somit maßgeblich zu einer Reihe von Fähigkeiten und Fertigkeiten bei, die für die erfolgreiche Arbeit der Lernenden in der Oberstufe essenziell sind. Die Übersicht zeigt die Schwerpunkte, die im Unterricht in der aktiven (und nicht lediglich aufgrund der Verwendung der Fremdsprache ‚beiläufigen‘) Förderung verschiedener Bereiche sprachlichen Kompetenzen gesetzt werden:

Kommunikative Kompetenz						Transkulturelle Kompetenz	Sprachlernkompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängend sprechen	Schreiben	Sprachmittelnd handeln		Lernstrategien und Lernorganisation	Umgang mit Texten	Präsentation und Medien

Die Lernenden können...

<ul style="list-style-type: none"> das Wesentliche aus Hörtexten und audiovisuellen Materialien entnehmen, Filmsequenzen folgen, deren Handlungen im Wesentlichen durch Bild und Dialoge getragen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Texte gezielt nach Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen, nach entsprechender Vorbereitung Texte außerhalb eigener Kenntnis- und Interessengebiete, besonders zu aktuellen Ereignissen und Problemen, erschließen. 	<ul style="list-style-type: none"> zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen, ein Gespräch oder eine Diskussion beginnen, fortführen und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben, einen Vortrag zu einem vertrauten Thema weitgehend frei halten. 	<ul style="list-style-type: none"> inhaltlich komplexere Texte zusammenfassen, zu vertrauten Themen Stellung nehmen, argumentative Texte nach dem Schema Pro und Contra verfassen. 	<ul style="list-style-type: none"> zusammenhängende mündliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der Zielsprache in die Ausgangssprache übertragen, wesentliche Inhalte mündlicher und schriftlicher Äußerungen sinngemäß von der Ausgangssprache in die Zielsprache übertragen. 	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche kulturelle Perspektiven wahrnehmen, Sensibilität für andere Werte, Einstellungen, Normen und Gebräuche ange-messen zeigen, ihren Standpunkt ihrer fremdsprachigen Kompetenz entsprechend darlegen und auf Kritik eingehen. 	<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Inputs, z. B. von Wortschatz, anwenden, sprachliche Fehler erkennen und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen, zweisprachige Wörterbücher selbstständig nutzen. 	<p>Die Lernenden können unterschiedliche Hör- und Lesestrategien (globales, detailliertes, selektives und kombiniertes Hören und Lesen) aufgabenbezogen auf verschiedene Textsorten anwenden. Sie können aus verschiedenen Textsorten Informationen entnehmen und zur Aufbereitung nutzen</p>	<p>Die Lernenden können Präsentationen zu vertrauten Themen in der Fremdsprache durchführen, wobei sie inhaltlich angemessene Präsentations-techniken einsetzen.</p>
---	---	--	--	---	--	---	---	---	--

Bemerkungen zum Erwerb spezieller sprachlicher Mittel in den Halbjahren 9/2 und E/1:

Grammatik	Wortschatz
<p>Auf Basis einer Diagnose der sprachlichen Kompetenzen der Lernenden zu Beginn der Jahrgangsstufe 9/II unterstützt die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler individuell und legt fest, welche grammatikalischen Strukturen die Lernenden üben und festigen beziehungsweise erwerben.</p>	<p>Die Förderung des rezeptiven und produktiven Wortschatzes erfolgt in erster Linie durch möglichst authentisches Material und kontextorientiertes Scaffolding. Daneben kann mit Hilfe geeigneter Kapitel des ‚Thematischen Oberstufenschatzes‘ <i>Words in Context</i> (Klett) gearbeitet werden.</p>